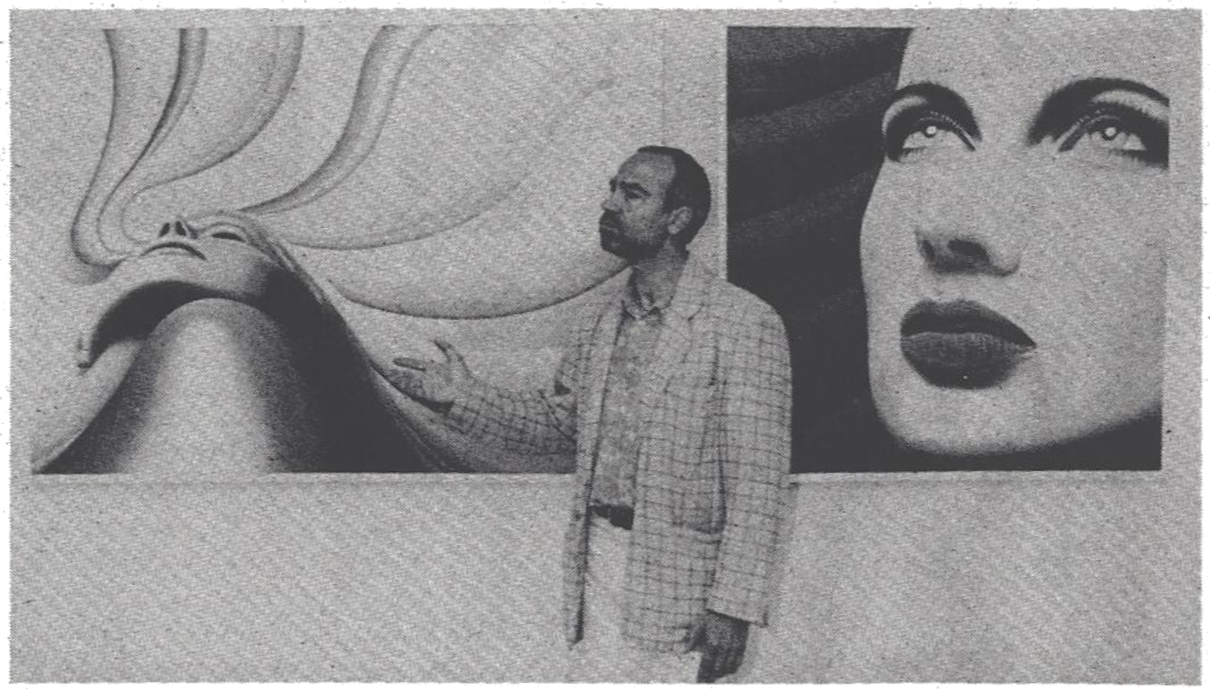
Bad Sodener Zeitung, 26.05.1993

Rocco Barone's faszinierende Kompositionen

Beim ersten Blick fühlt man sich zurückversetzt in die hohe Zeit der Pop-Art, und Rocco Barone, in Kriftel lebender Maler, gesteht, sehr stark von dieser Richtung beeinflußt worden zu sein. Der aus Alezio/Italien stammende Künstler zeigt seine Werke noch bis zum 16. Juli in der Galerie Jürgen Sander (Alleestraße), und durch die Vereinigung von Pop-Art-Elementen mit Motiven des Surrealismus gelingen ihm faszinierende Kompositionen. Barone's Bilder sind keineswegs zurückhaltend. Wo die Pop-Art-Elemente überwiegen, scheinen die Bilder ihre Betrachter anzuspringen, dominieren surrealistische Formen, saugen sie die Blicke förmlich ein. In jedem Fall aber entfalten Barones Schöpfungen dramatische Wirkung. Das gilt in besonderem Maß für jene Bilder, die in der eigens von Barone entwickelten Technik der »zweieinhalb Dimensionen« gemalt sind. Der Malgrund ist hier nicht eben, sondern gekrümmt, manchmal auch regelmäßig gewellt. Für den Betrachter entsteht so der Eindruck eines Vexierbildes, dessen Farben und Linien mit jeder Änderung des Blickwinkels neue Aussagen vermitteln. Der Künstler, in Italien zum Maestro d'arte ausgebildet, blickt auf eine lange Reihe von Einzelausstellungen zurück. In Bad Soden hat er das erste Mal einzeln präsentiert. bag



Eindrucksvolle Gemälde zeigt Rocco Barone in der Galerie Jürgen Sander. *BSZ-Foto: kkh*